

Inwiefern lässt sich die gesellschaftliche Wahrnehmung von Friedhöfen durch Säkularisierungsprozesse von Bruce und Wilson erklären?

Theoretische Vorannahme:

1. Durch die Rationalisierung bzw. rationaler Umgang mit dem Tod haben die Menschen keine Hemmungen, sich auf dem Friedhof aufzuhalten und andere Aktivitäten durchzuführen.

2. Aufgrund der Vielfalt und der abnehmenden Plausibilität der Religion in der Gesellschaft sind bestimmte Verhaltensregeln wie das Rauchen auf dem Friedhof (Gottesfurcht) bei den Menschen entfallen.

Zugang ins Feld: Als Forschungsfeld wurde der benachbarte Katharinenfriedhof und der ehemalige Garnisonsfriedhof in Braunschweig gewählt. Dieser wurde zu Beginn des 18. Jahrhunderts angelegt. Anfangs wurden dort angesehene Gemeindemitglieder, später Kriegsgräber angelegt. Mit der Einweihung des neuen Friedhofs in Braunschweig wurden diese Friedhöfe jedoch geschlossen. Heute ist er einer der historischen Friedhöfe und liegt mitten auf dem Zentralcampus der TU Braunschweig.

Teilnehmende Beobachtung

Dauer: jeweils 30 Min.

Narrative Interview

3 Interviewer, jeweils dauer von 5-10 Min

Auswertung: offenes Codieren der Grounded Theory

Insgesamt lässt sich zusammenfassen, dass es bei den Menschen beziehungsweise in der Gesellschaft durchaus offene Tendenzen gibt (z. B. weil die Menschen offen für bestimmte Aktivitäten sind). Jedoch fühlen sie sich auf dem normalen Friedhof nicht wohl. (Sie würden es selber nicht tun). Es ist jedoch problematisch, dies der sinkenden Plausibilität der Religion oder der Rationalisierung zuzurechnen. Gleichzeitig ist zu betonen, dass die Menschen trotz des Rückgangs der religiösen Überzeugungen weiterhin Respekt auf dem Friedhof zeigen.

Fazit&Ausblick

Die Forschungsfrage kann also dahingehend beantwortet werden, dass die Menschen durchaus einen anderen Umgang mit dem Friedhof zeigen. Dies scheint jedoch nicht auf eine rationale Auseinandersetzung zurückzuführen zu sein, sondern vielmehr auf die Tatsache, dass auf dem untersuchten Friedhof keine Menschen mehr bestattet werden. Zu diesem Zweck sollten weitere Untersuchungen auf einem in Betrieb befindlichen Friedhof durchgeführt werden. Darüber hinaus kann festgestellt werden, dass die Menschen trotz der abnehmenden Bedeutung der Religion weiterhin Respekt und bestimmte Verhaltensregeln zeigen. Dies lässt sich jedoch nicht automatisch durch die Vielfalt oder die abnehmende Bedeutung der Religion erklären.

Theoretische Grundlage:

Säkularisierung - Nach Wilson lassen sich drei Säkularisierungsprozesse unterscheiden. Zunächst wird die Gesellschaft & das Individuum durch Rationalisierung, dann durch Differenzierung und Vergesellschaftung gekennzeichnet (vgl. Sachmerda-Schulz, 2017, S. 11, Wilson 1982).

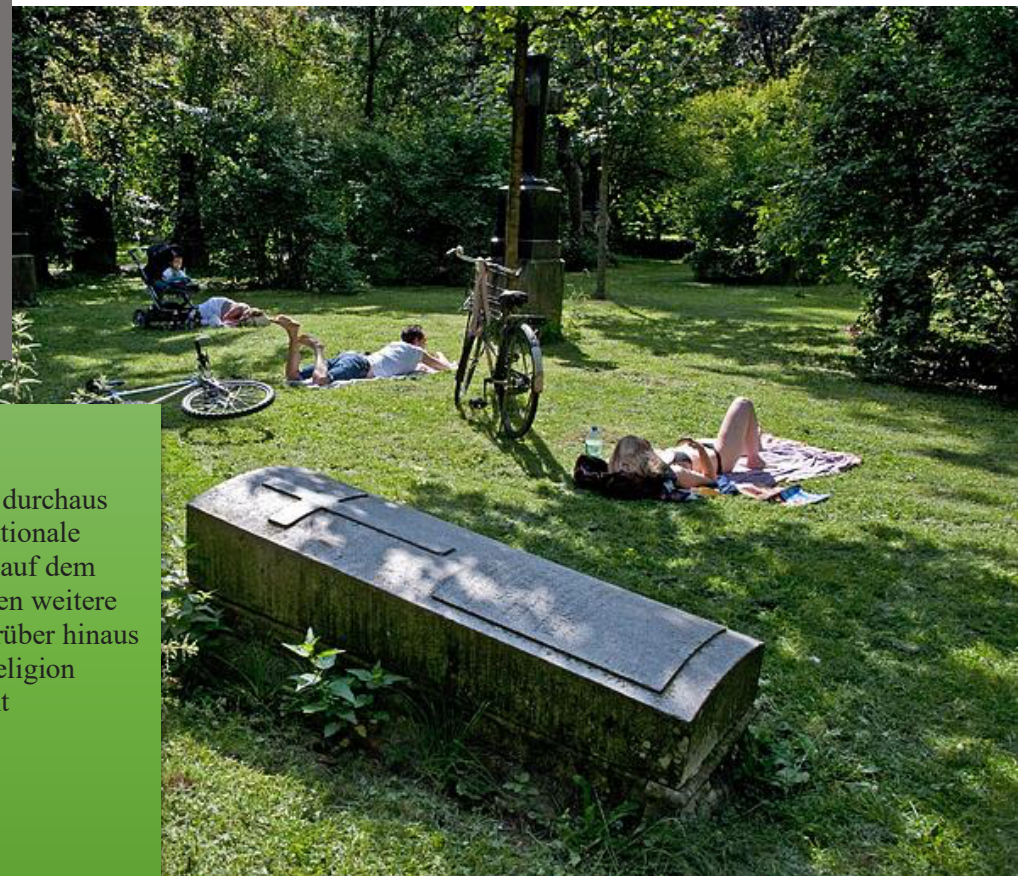
Orientiert an Max Webers verstärkt auf Rationalisierung, Handeln und Autorität (Walthert, 2020, S. 357).

Rationalisierung : Die Religion verliert zunehmend an Erklärungskraft, gleichzeitig ermöglicht die Entwicklung der Technologie den Menschen, die Welt auch ohne religiöse Erklärungen zu verstehen, wodurch das rationale Handeln bei der alltäglichen Handhabung und Entscheidungsfindung gestärkt wird (vgl. Sachmerda-Schulz, 2017, S. 11, vgl. Walthert, 2020, S. 357)

Differenzierung: functional & social differentiation

Vergesellschaftung: „die Ablösung von gemeinschaftlichen durch gesellschaftliche soziale Beziehungen“ (Walthert, 2020, S. 358)

Relativismus Als einen der wichtigsten Faktoren in der Schmälerung der Plausibilität von Religion sieht Bruce (2002) Diversität, erzeugt durch Mobilität und nationalstaatliche Expansion: Der Ausschließlichkeitsanspruch religiöser Gemeinschaften ist in Frage gestellt. An die Stelle von religiöser Autorität würden Gebote der Toleranz und der Gleichstellung treten. Darunter wiederum leide die Plausibilität religiöser Wahrheiten (Walthert, 2020, S. 358).



Literaturverzeichnis:

- Picnick und Sonnenbad auf dem Friedhof—Deutschland und Weltweit—Pforzheimer-Zeitung. (o. J.). Pforzheimer Zeitung. Abgerufen 7. Juli 2022, von https://www.pz-news.de/weltweit_artikel,-Picnick-und-Sonnenbad-auf-dem-Friedhof-_arid,280195.html
- Preiss, F. (2021, Juni 29). *Verband beklagt zunehmende Verrohung auf Berliner Friedhöfen*. Rundfunk Berlin-Brandenburg. <https://www.rbb24.de/panorama/thema/corona/beitraege/2021/06/berlin-friedhoeft-verrohung-jogger-vandalismus-drogenabhaengige.html>
- Sachmerda-Schulz, N. (2017). *Selbstbestimmt bis nach dem Tod: Zur Ausbreitung und Normalisierung der anonymen Bestattung*. Springer VS.
- Thurau, M. (2020). *Militärgeschichtliche Zeitschrift* 79 (2020), 2 | H-Soz-Kult. Kommunikation und Fachinformation für die Geschichtswissenschaften | Geschichte im Netz | History in the web. *Militärgeschichtliche Zeitschrift*, 79(2), 503–506. <https://doi.org/10.1515/mgzs-2020-0074>
- Wahl, H. (2007, August 15). *Friedhöfe im Wandel*. https://www.espacesuisse.ch/sites/default/files/documents/2007_wahl_hannes_FriedhofelmWandel.pdf
- Walthert, R. (2020). *Religiöse Rituale und soziale Ordnung*. Springer VS.